

## Zwischenmitteilung 1. Oktober 2020 – 31. Dezember 2020

- TUI hat ein drittes Finanzierungspaket über 1,8 Mrd. € abgeschlossen; die emittierten Bezugsrechte wurden vollständig ausgeübt.
- Unsere Liquidität überbrückt den Zeitraum bis zur Erholung der Reisenachfrage im Sommer 2021.
- Das Ergebnis des ersten Quartals spiegelt die geringen Aktivitäten aufgrund der ausgeweiteten Reisebeschränkungen wider.
- Wir bieten unseren Kunden sicheren Urlaub. Seit der Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs waren es 2,5 Mio. Gäste. Die 7-Tage-Inzidenzrate<sup>1</sup> betrug im Durchschnitt 0,54 bei 100 Tsd. Gästen.
- Für die Sommersaison 2021 haben bislang 2,8 Mio. Gäste gebucht bei weiterhin auf 80 % reduzierten Kapazitäten.
- Nach dem Bilanzstichtag haben wir am 15. Januar 2021 die vorzeitige Rückzahlung der 300 Mio. €-Anleihe (fällig im Oktober 2021) angekündigt, wodurch sich die Laufzeit der wesentlichen übrigen Finanzschulden bis Juli 2022 verlängert.

<sup>1</sup> Berechnung der Inzidenzrate: Fälle / Gäste x 100.000 / Anzahl der Kalendertage x 7

### TUI Group in Zahlen

Mio €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %	Veränd. % bei konstanten Wechselkursen
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>468,1</b>	<b>3.850,8</b>	- 87,8	- 87,6
<b>Bereinigtes EBIT<sup>1</sup></b>				
Hotels & Resorts	- 95,6	35,3	n. a.	n. a.
Kreuzfahrten	- 98,4	48,8	n. a.	n. a.
TUI Musement	- 32,6	- 8,9	- 267,0	- 274,2
Urlauberlebnisse	- 226,6	75,2	n. a.	n. a.
Region Nord	- 224,7	- 105,8	- 112,5	- 119,8
Region Zentral	- 145,8	- 28,9	- 403,8	- 404,5
Region West	- 75,4	- 63,2	- 19,2	- 18,0
Märkte & Airlines	- 445,9	- 197,9	- 125,3	- 128,9
Alle übrigen Segmente	- 26,0	- 24,0	- 8,3	- 9,2
<b>TUI Group</b>	<b>- 698,6</b>	<b>- 146,7</b>	<b>- 376,1</b>	<b>- 383,4</b>
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>- 720,9</b>	<b>- 77,9</b>	<b>- 825,8</b>	
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>- 480,4</b>	<b>111,5</b>	<b>n. a.</b>	
<b>EBITDA<sup>2</sup></b>	<b>- 497,6</b>	<b>189,8</b>	<b>n. a.</b>	
Konzernverlust	- 813,1	- 105,4	- 671,6	
Ergebnis je Aktie	€ - 1,36	- 0,22	- 518,2	
Nettosach- und Finanzinvestitionen	- 47,1	60,7	n. a.	
Eigenkapitalquote (31.12.) <sup>3</sup>	% - 5,0	21,7	- 26,7	
Nettoverschuldung (31.12.)	- 7.177,0	- 5.072,2	- 41,5	
Mitarbeiter (31.12.)	37.081	56.448	- 34,3	

Differenzen durch Rundungen möglich.

Die vorliegende Zwischenmitteilung der TUI Group bezieht sich auf die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2021, die den Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 31. Dezember 2020 umfassen.

<sup>1</sup> Das dem bereinigten EBIT zugrundeliegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. Für weitere Details siehe auch Seite 14.

<sup>2</sup> Das EBITDA beschreibt das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Ab- und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Umlaufvermögen.

<sup>3</sup> Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

## Q1 im Überblick<sup>1</sup>

- Der Konzernumsatz betrug 479 Mio. €<sup>1</sup>, ein Rückgang um 88 % als Folge der Reisebeschränkungen in unseren europäischen Kernmärkten im November und Dezember 2020.
- Im Segment Hotels & Resorts waren zum Quartalsende 116 Hotels geöffnet (Vorjahr: 229 Hotels). Dies spiegelt die übliche Wintersaisonalität sowie den reduzierten Betrieb aufgrund von Reiseeinschränkungen wider. In Griechenland und in der Karibik verzeichneten wir ein gutes operatives Geschäft, während in unseren anderen Winterdestinationen wie den Kanarischen Inseln und den Malediven nur eingeschränkter Geschäftsbetrieb herrschte.
- TUI Cruises und Hapag-Lloyd Cruises hatten fünf Kreuzfahrtschiffe im Einsatz, die Routen in der Ostsee und zu den Kanarischen Inseln anbieten. TUI Cruises ist das einzige europäische Kreuzfahrtunternehmen, das den gesamten Winter über Kreuzfahrten anbietet.
- Das bereinigte EBIT des Konzerns lag bei -709 Mio. €<sup>1</sup> und spiegelt unsere strenge Kostendisziplin wider, die zusammen mit operativen Maßnahmen zu einer Reduzierung unseres bereinigten EBIT auf monatlich rund -230 Mio. € beigetragen hat.
- Abschluss des dritten Finanzierungspakets über 1,8 Mrd. €, einschließlich einer vollständig gezeichneten Bezugsrechtsemission von rund 500 Mio. €.
- Pro-forma Barmittel und verfügbare Fazilitäten betragen zusammengerechnet 2,1 Mrd. € zum 3. Februar 2021. Die Liquidität überbrückt die Zeit bis zur Erholung der Reiseaktivitäten im Sommer 2021.
- Für die Sommersaison 2021 haben bislang 2,8 Mio. € Gäste gebucht. Die Kapazitäten werden bei 80 % der Kapazitäten des Sommers 2019 beibehalten mit Spielräumen zur Anpassung an die sich entwickelnde Nachfrage.
- Das Global Realignment Programme ist auf Kurs, um die bis zum Geschäftsjahr 2023 geplanten jährlichen Kosteneinsparungen in Höhe von 400 Mio. € zu erreichen.
- Nach dem Bilanzstichtag am 15. Januar 2021 haben wir die vorzeitige Rückzahlung der 300 Mio. €-Anleihe (fällig im Oktober 2021) angekündigt. Die Laufzeit der wesentlichen übrigen Finanzschulden verlängert sich dadurch bis Juli 2022.

<sup>1</sup> Kommentierung auf Basis der Kennzahlen zu konstanten Wechselkursen

## Abschluss des dritten Finanzierungspakets

Unser am 2. Dezember 2020 angekündigtes drittes Finanzierungspaket in Höhe von 1,8 Mrd. €, das mit unseren Aktionären, einem Konsortium von Konsortialbanken, der KfW und dem deutschen Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) vereinbart wurde, wurde im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen und besteht aus folgenden Komponenten:

- einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht in Höhe von mehr als 500 Mio. €;
- einer stillen Einlage, wandelbar in Aktien durch den WSF in Höhe von 420 Mio. €;
- einer nicht wandelbaren stillen Einlage durch den WSF in Höhe von 671 Mio. €;
- einer zusätzlichen Kreditfazilität der KfW in Höhe von 200 Mio. €.

## Liquidität

Der Pro-forma-Bestand an Barmitteln und die verfügbaren Fazilitäten zum 3. Februar 2021, einschließlich des dritten Finanzierungspakets, belaufen sich auf 2,1 Mrd. € (nach Rückzahlung der 300 Mio. €-Anleihe).

Unsere Annahme für das Q2 2021 ist, dass sich unser Working Capital im Einklang mit der weiteren Durchführung der Impfprogramme und der Aufhebung der Reisebeschränkungen entwickelt. Wir erwarten einen deutlichen Anstieg, falls die Reisebeschränkungen vor Ostern, also Anfang April 2021, aufgehoben werden. Wir gehen von einem Netto-Fixkostenabfluss in der Größenordnung von 250 Mio. € bis 300 Mio. € pro Monat aus.

Für das Q3 2021 gehen wir von einem deutlich positiven Working Capital-Zufluss und Nettokosten aus, die sich in Richtung Cash-Break-Even bewegen, da sich sowohl das operative Geschäft als auch die Buchungen zu normalisieren beginnen.

## Buchungsupdate

- Die Buchungen<sup>2</sup> für den Winter 2020/21 gingen um 89 % als Folge der erweiterten Reisebeschränkungen in unseren europäischen Kernmärkten im November und Dezember 2020 zurück.
- Die Buchungen<sup>2</sup> für den Sommer 2021 einschließlich Umbuchungen und Gutschein-Einlösungen nahmen gegenüber dem vergleichbaren Stand für den Sommer 2019 (und damit unbeeinflusst von COVID-19-Effekten) um 44 % ab.
- Rund 2,8 Mio. Gäste haben bislang unser Sommerprogramm 2021 gebucht. Wir planen für den Sommer 2021 weiterhin mit 80 % der Kapazitäten vom Sommer 2019.
- Der Durchschnittspreis für den Sommer 2021<sup>2</sup> stieg aufgrund der Preisgestaltung und des Produktmix um 20 %; ursächlich hierfür war ein höherer Anteil gebuchter Pauschalreisen im Vergleich zum Vorjahr.
- Wie die Tourismusbranche insgesamt geht auch TUI davon aus, dass sich Buchungen verzögern, während die Impfprogramme laufen. Deren weitere Durchführung wird die Aufhebung umfangreicher Reisebeschränkungen unterstützen.
- Die durchschnittlichen täglichen Buchungen lagen im Januar 2021 um rund 70 % höher als im Dezember 2020, wobei wir die Spitzenbuchungszeit noch erwarten.

<sup>2</sup> Buchungen bis zum 31. Januar 2021 im Vergleich zu den Programmen 2019, die unbeeinflusst von COVID-19-Effekten waren. Die Kennzahlen umfassen sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-rata-Kapazitäten.

## Integriertes Modell bietet Flexibilität der Kapazitäten und ein sicheres und unbeschwertes Reiseerlebnis für unsere Kunden

Das integrierte Geschäftsmodell der TUI gilt weiterhin als langfristiger Erfolgsfaktor und bleibt ein Kernelement unserer Strategie. Es ermöglicht uns:

- die Flexibilität, unsere Programme an die weitere Entwicklung anzupassen
- die Maximierung der Auslastung und des Ertrags unserer Fluggesellschaften, Hotels und Kreuzfahrtschiffe
- die Durchführung sicherer und unbeschwerter Reiseerlebnisse für unsere Kunden

Unser Fokus auf die Bereitstellung von sicheren Urlaubsangeboten über das gesamte Reiseerlebnis des Kunden hinweg hat sich bereits bei der teilweisen Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs im Sommer 2020 positiv ausgewirkt. Die Stärke der TUI zeigt sich auch darin, dass die TUI Group als Veranstalter der Pilotprogramme im Sommer 2020 durch die Regierungen von Griechenland und den Balearen ausgewählt wurde, um den Tourismus in ihren Regionen wieder anzukurbeln.

Unser starker Kundenstamm und unsere Größe verschaffen uns einen Vorteil in Bezug auf Markenbekanntheit und Vertrieb. Sie ermöglichen uns die Sicherung attraktiver Konditionen bei Lieferanten sowie einen besseren Einblick in das Kundenverhalten. Darüber hinaus trägt der Vertrieb in einer Vielzahl von Quellmärkten dazu bei, unseren Kundenstamm zu diversifizieren, so dass wir nicht von einem einzigen Markt abhängig sind.

### Flugkapazitäten

Die Kombination aus eigenen, fest zugesagten und variablen Flugkapazitäten von Drittanbietern sorgt für Agilität sowohl bei der Zielgebietsplanung als auch beim Marketing. So können wir schnell und flexibel auf sich ändernde Reisebeschränkungen und die Kundennachfrage reagieren und die Durchführung unserer Kernprogramme ermöglichen. Wir gehen davon aus, dass Flugkapazitäten von Dritten in großem Umfang zur Verfügung stehen werden, so dass wir in der Lage sein sollten, einen eventuellen Nachfrageüberhang zu decken. Falls die Erholung langsamer als erwartet verläuft, ermöglichen darüber hinaus auslaufende Flugzeug-Leasingverträge, die über die im Rahmen unserer Boeing-Kompensationsvereinbarung ausgehandelten Auslieferungen neuer Flugzeuge hinausgehen, eine vorübergehende Reduzierung unserer Flotte. Wir können andererseits aktuelle Leasingverträge mit unseren verschiedenen Leasingpartnern verlängern und so unsere Flugkapazität über die derzeit für den Sommer 2021 geplanten 80 % hinaus erhöhen.

### **Hotelkapazitäten**

Einer der großen Vorteile unserer Integration ist die Nutzung der Vertriebskraft unserer Märkte und der Fluggesellschaften, so dass wir die Kunden (im Geschäftsjahr 2019: 21 Millionen Gäste) in unsere eigenen und über Dritte gebundene Kapazitäten steuern und die Auslastung und den Ertrag unserer Hotels und Hotelpartner optimieren können.

Ein weiterer wichtiger Vorteil ist unser diversifiziertes Portfolio von Hotels im westlichen und östlichen Mittelmeerraum, in der Karibik, in Nordafrika und Asien. Unsere Diversifikation trägt dazu bei, die mit einzelnen Zielen verbundenen Risiken zu vermindern. Darüber hinaus ermöglicht uns das integrierte Geschäftsmodell die zügige Koordination und Wiederaufnahme des operativen Geschäftsbetriebs im Unterschied zu Mitbewerbern, die sich in vor- und nachgelagerten Prozessen entlang der Lieferkette auf Dritte verlassen müssen. Schließlich können wir durch die Kontrolle über unsere Kernmarken und unseren Einfluss auf unsere exklusiven Hotelkonzepte und globalen Partnerhotels die Umsetzung der strengen COVID-19 Gesundheits- und Sicherheitsprotokolle sicherstellen. Dies zählt auf die Bekanntheit der Marke TUI für Sicherheit und Qualität ein.

### **Kreuzfahrkapazitäten**

TUI Cruises ist als einzige europäische Kreuzfahrtgesellschaft im gesamten Winter 2020/21 im Betrieb. Die direkte Kontrolle über unsere Kapazitäten hat es uns ermöglicht, zusätzlich zu den bereits umfassenden Hygienemaßnahmen an Bord strikte COVID-19-Präventionsprotokolle zügig umzusetzen und zu überprüfen.

Unser integriertes Geschäftsmodell ermöglicht einen hohen Anteil im Direktvertrieb, der die Auslastung und den Ertrag steigert. Wir erwarten, dass wir auch von der Verknappung des weltweiten Angebots profitieren werden.

### **Boeing 737 Max Update**

Die Re-Zertifizierung der Boeing 737 Max wurde von der EASA und der britischen CAA am 27. Januar 2021 genehmigt, sodass der kommerzielle Betrieb wiederaufgenommen werden kann. Zur Zeit laufen die letzten Vorbereitungen zur Umsetzung der Vorgaben der Aufsichtsbehörden sowie die Umschulung der Piloten.

### **Programm zur globalen Neuausrichtung**

Die Hauptprojekte unseres Global Realignment Programms sind auf Kurs, um die angestrebten Einsparungen von rund 400 Mio. € pro Jahr bis zum Geschäftsjahr 2023 zu erreichen. Das Programm ist eine unserer Maßnahmen zur Kostenreduktion und zielt darauf ab, unsere jährlichen Kosten dauerhaft um 30 % zu senken. Die vollen Einsparungen sollen bis zum Geschäftsjahr 2023 erreicht werden. Die angekündigten und laufenden Projekte in den Zentralfunktionen, bei Märkte & Airlines und TUI Musement (zuvor Zielgebietserlebnisse) liegen im Plan. Von den 8.000 Stellen, die im Rahmen des Programms potenziell betroffen sind, haben wir bis heute 5.000 Stellen reduziert.

### **Erwartete Entwicklung im Geschäftsjahr 2021**

Angesichts der anhaltenden und erheblichen Unsicherheiten über die weitere Entwicklung der Pandemie und die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus und deren Aufhebung, insbesondere der Aufhebung der Reisebeschränkungen, sieht der Vorstand der TUI AG davon ab, Aussagen zur erwarteten Entwicklung für das Geschäftsjahr 2021 zu treffen.

## Ertragslage des Konzerns

### Umsatz

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Hotels & Resorts	56,5	166,2	- 66,0
Kreuzfahrten	0,6	238,4	- 99,7
TUI Musement	10,5	216,7	- 95,2
Urlaubserlebnisse	67,5	621,4	- 89,1
Region Nord	107,0	1.220,3	- 91,2
Region Zentral	213,2	1.354,6	- 84,3
Region West	74,1	594,8	- 87,5
Märkte & Airlines	394,3	3.169,8	- 87,6
Alle übrigen Segmente	6,3	59,6	- 89,4
<b>TUI Group</b>	<b>468,1</b>	<b>3.850,8</b>	<b>- 87,8</b>
<b>TUI Group (zu konstanten Wechselkursen)</b>	<b>478,5</b>	<b>3.850,8</b>	<b>- 87,6</b>

### Bereinigtes EBIT

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	- 95,6	35,3	n. a.
Kreuzfahrten	- 98,4	48,8	n. a.
TUI Musement	- 32,6	- 8,9	- 266,3
Urlaubserlebnisse	- 226,6	75,2	n. a.
Region Nord	- 224,7	- 105,8	- 112,4
Region Zentral	- 145,8	- 28,9	- 404,5
Region West	- 75,4	- 63,2	- 19,3
Märkte & Airlines	- 445,9	- 197,9	- 125,3
Alle übrigen Segmente	- 26,0	- 24,0	- 8,3
<b>TUI Group</b>	<b>- 698,6</b>	<b>- 146,7</b>	<b>- 376,2</b>

### EBIT

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Hotels & Resorts	- 95,7	35,3	n. a.
Kreuzfahrten	- 98,4	48,8	n. a.
TUI Musement	- 34,3	- 13,6	- 152,2
Urlaubserlebnisse	- 228,4	70,5	n. a.
Region Nord	- 228,7	- 109,9	- 108,1
Region Zentral	- 156,3	54,4	n. a.
Region West	- 78,4	- 66,4	- 18,1
Märkte & Airlines	- 463,4	- 121,8	- 280,5
Alle übrigen Segmente	- 29,1	- 26,5	- 9,8
<b>TUI Group</b>	<b>- 720,9</b>	<b>- 77,9</b>	<b>- 825,4</b>

## Geschäftsentwicklung in den Segmenten\*

### Urlauberlebnisse

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Umsatz	67,5	621,4	- 89,1
Bereinigtes EBIT	- 226,6	75,2	n. a.
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 230,1	75,2	n. a.

### Hotels & Resorts

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Gesamtumsatz	93,6	328,6	- 71,5
Umsatz	56,5	166,2	- 66,0
Bereinigtes EBIT	- 95,6	35,3	n. a.
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 96,9	35,3	n. a.
<b>Kapazität Hotels gesamt<sup>1</sup> (in Tsd.)</b>	<b>5.176</b>	<b>9.526</b>	<b>- 45,7</b>
Riu	2.496	4.390	- 43,1
Robinson	364	741	- 50,9
Blue Diamond	873	1.150	- 24,1
<b>Auslastung Hotels gesamt<sup>2</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)</b>	<b>43</b>	<b>77</b>	<b>- 34</b>
Riu	46	83	- 37
Robinson	48	72	- 24
Blue Diamond	42	76	- 34
<b>Durchschnittserlös pro Bett - Hotels, gesamt<sup>3</sup> (in €)</b>	<b>60</b>	<b>68</b>	<b>- 11,5</b>
Riu	53	66	- 20,5
Robinson	89	93	- 3,6
Blue Diamond	91	112	- 18,7

Die Umsatzgrößen enthalten alle vollkonsolidierten Gesellschaften, alle übrigen Kennzahlen inkl. Equity-Gesellschaften.

<sup>1</sup> Anzahl Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels, multipliziert mit Öffnungstagen pro Quartal.

<sup>2</sup> Belegte Betten, dividiert durch Kapazität.

<sup>3</sup> Arrangement-Umsatz, dividiert durch belegte Betten.

Zum Ende des ersten Quartals 2021 waren 116 Hotels und damit rund 33 % des Hotelportfolios des Konzerns geöffnet. Dieser Wert spiegelt sowohl die für den Winter übliche Saisonalität als auch die derzeit geltenden Reisebeschränkungen wider. Im Vorjahr waren zu diesem Zeitpunkt 229 Hotels geöffnet. Unsere griechischen und türkischen Hotels blieben bis in den Oktober hinein geöffnet und trugen so über den üblichen Sommersaisonschluss hinaus zur Erzielung weiterer Umsätze und Ergebnisse bei. Die am meisten nachgefragten Ziele waren die Karibik, die Kanaren, das östliche Mittelmeer, die Malediven, Sansibar und Nordafrika.

Die Auslastung ging aufgrund der Auswirkungen der Reisebeschränkungen ab November in unserem gesamten Portfolio um 34 Prozentpunkte auf 43 % zurück. Der Durchschnittserlös pro Bett sank um 12 % auf 60 €.

Unsere griechischen Hotels, die ihre Programme bis in den Oktober hinein verlängerten, erzielten eine Auslastung von 67 %. Unsere Hotels in der Karibik waren zu 57 % ausgelastet. Ursächlich hierfür war ein stärkerer Drittvertrieb sowie geringere Reisebeschränkungen aus den nordamerikanischen Märkten.

Der operative Verlust\* im Q1 2021 in Höhe von 97 Mio. € lag um 132 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres. Der diesjährige Verlust spiegelt die Auswirkungen der Reisebeschränkungen wider. Teilweise konnten diese Effekte durch Kosteneinsparungen ausgeglichen werden.

\* Kommentar auf Basis bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen

## Kreuzfahrten

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Umsatz <sup>1</sup>	0,6	238,4	- 99,7
Bereinigtes EBIT	- 98,4	48,8	n. a.
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 99,8	48,8	n. a.
<b>Auslastung (in %, Veränderung in %-Pkt.)</b>			
TUI Cruises	35	98	- 63
Marella Cruises	-	98	n. a.
Hapag-Lloyd Cruises <sup>2</sup>	37	76	- 39
<b>Passagiertage (in Tsd.)</b>			
TUI Cruises	177	1.598	- 88,9
Marella Cruises	-	781	n. a.
Hapag-Lloyd Cruises	13	88	- 85,1
<b>Durchschnittsrate<sup>3</sup> (in €)</b>			
TUI Cruises	118	144	- 17,9
Marella Cruises <sup>4</sup> (in £)	-	143	n. a.
Hapag-Lloyd Cruises <sup>2</sup>	434	619	- 29,9

<sup>1</sup> Der Umsatz enthält nicht TUI Cruises und Hapag-Lloyd Cruises da das Joint Venture at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

<sup>2</sup> Vorjahreswerte von Hapag-Lloyd Cruises wurden an Berechnungsmethoden von TUI Cruises angepasst.

<sup>3</sup> Pro Tag und Passagier.

<sup>4</sup> Integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiselemente (Transfer, Flug, Hotel), in £.

Die im November 2020 durch die deutschen Behörden erweiterten Reisebeschränkungen schränkten den Geschäftsbetrieb unserer beiden deutschen Kreuzfahrtmarken, TUI Cruises und Hapag-Lloyd Cruises, im Q1 2021 ein.

TUI Cruises setzte im Berichtsquartal mit Mein Schiff 1, Mein Schiff 2 und Mein Schiff 6 drei Kreuzfahrtschiffe für kurze „Blaue Reisen“ in der Ostsee, in Griechenland und rund um die Kanarischen Inseln ein. Die durchschnittliche Tagesrate der betriebenen Flotte lag bei 118 € und damit um 18 % unter dem Vorjahreswert (Q1 2020: 144 €). Dieser Wert spiegelt die kürzere durchschnittliche Dauer und die lokal begrenzten Routen der Blauen Reisen wider. Die Auslastung unserer betriebenen Flotte sank auf 35 %. Ursächlich hierfür war eine verhaltenere Nachfrage aufgrund von Reisebeschränkungen sowie die behördlichen COVID-19-Sicherheitsrichtlinien, die die Anzahl der Passagiere an Bord begrenzen.

Hapag-Lloyd Cruises setzte im Berichtsquartal zwei Schiffe ein, die Europa 2 und die Hanseatic Inspiration, die Fahrten in die Ostsee und zu den Kanaren anboten. Die durchschnittliche Tagesrate für die betriebene Flotte lag bei 434 €, ein Rückgang von 30 % gegenüber dem Vorjahr (Q1 2020: 619 €)<sup>2</sup>, was die Preisgestaltung für kürzere und lokalere Routen widerspiegelt. Die Auslastung der betriebenen Flotte lag bei 37 % (Q1 2020: 76 %)<sup>2</sup>.

Der Geschäftsbetrieb unserer britischen Kreuzfahrtmarke Marella Cruises blieb während des gesamten ersten Quartals in Übereinstimmung mit den Reisehinweisen der britischen Regierung ausgesetzt.

Der operative Verlust\* in Höhe von 100 Mio. €, ein Rückgang um 149 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, beinhaltet eine Belastung aus einer Wertberichtigung der Mein Schiff Herz in Höhe von 19 Mio. €. Der Rückgang spiegelt auch die eingeschränkte Kapazität im Berichtszeitraum aufgrund von Reisebeschränkungen wider, die teilweise durch Kosteneinsparungsmaßnahmen bei allen drei Marken ausgeglichen wurde. Im Vorjahr war das Ergebnis von Hapag-Lloyd Cruises zu 100 % enthalten (bereinigtes EBIT im Q1 2020: 6 Mio. €), das nun innerhalb des TUI Cruises Joint Venture at equity konsolidiert wird.

## TUI Musement (zuvor Zielgebietserlebnisse)

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Gesamtumsatz	15,6	305,5	- 94,9
Umsatz	10,5	216,7	- 95,2
Bereinigtes EBIT	- 32,6	- 8,9	- 266,3
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 33,3	- 8,9	- 274,2

TUI Musement verkaufte im Q1 2021 rund 75 Tsd. Ausflüge und Aktivitäten und damit 95 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Ursächlich hierfür war die eingeschränkte Geschäftstätigkeit. Der operative Verlust\* betrug 33 Mio. €, ein Minus von 24 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

Der Anteil des Online-Vertriebs erreichte 47 % und erhöhte sich damit um 16 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg belegt die erfolgreiche Integration von TUI Musement sowie die Akzeptanz der App, die in allen Quellmärkten eingeführt wurde.

## Märkte & Airlines

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Umsatz	394,3	3.169,8	- 87,6
Bereinigtes EBIT	- 445,9	- 197,9	- 125,3
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 452,9	- 197,9	- 128,9
Direktvertrieb <sup>1,3</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	77	72	+ 5
Online-Vertrieb <sup>2,3</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	56	48	+ 8
Gästeszahlen (in Tsd.) <sup>3</sup>	525	3.776	- 86

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Wie bereits beschrieben, war der Geschäftsbetrieb aufgrund der ab November 2020 verschärften Reisebeschränkungen in vielen unserer wichtigsten Quellmärkte stark eingeschränkt. Insgesamt reisten im ersten Quartal rund 525 Tsd. Gäste, ein Rückgang von 86 % gegenüber dem Vorjahr. Etwa zwei Drittel der Gäste traten ihren Urlaub im Oktober 2020 an.

Der operative Verlust\* von 453 Mio. € spiegelt die aufgrund des eingeschränkten Geschäftsbetriebs begrenzten Kapazitäten wider. Der Verlust beinhaltet eine Nettobelastung in Höhe von 10 Mio. € aus Hedging-Ineffektivitäten. Ausgeglichen wurde er teilweise durch den Wegfall der Kosten für die Boeing 737 Max in Höhe von 45 Mio. € im Vorjahr sowie die strikte Kostendisziplin in allen Märkten.

## Region Nord

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Umsatz	107,0	1.220,3	- 91,2
Bereinigtes EBIT	- 224,7	- 105,8	- 112,4
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 232,5	- 105,8	- 119,8
Direktvertrieb <sup>1</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	93	91	+ 2
Online-Vertrieb <sup>2</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	76	65	+ 11
Gästeszahlen (in Tsd.)	114	1.269	- 91,0

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Die Region Nord verzeichnete im Q1 2021 einen operativen Verlust\* von 232 Mio. €, der damit um 127 Mio. € höher ausfiel als im Vorjahresquartal. Rund 114 Tsd. Gäste verreisten im Berichtsquartal mit TUI, ein Rückgang von 91 % gegenüber dem Vorjahr.



## Region Zentral

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Umsatz	213,2	1.354,6	- 84,3
Bereinigtes EBIT	- 145,8	- 28,9	- 404,5
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 145,8	- 28,9	- 404,5
Direktvertrieb <sup>1,3</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	64	51	+ 13
Online-Vertrieb <sup>2,3</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	37	21	+ 16
Gästedaten <sup>3</sup> (in Tsd.)	246	1.423	- 82,7

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Die Region Zentral verzeichnete im Q1 2021 einen operativen Verlust\* von 146 Mio. €, der damit um 117 Mio. € höher ausfiel als im Vorjahr. Rund 246 Tsd. Gäste verreisten im Berichtsquartal mit TUI, dies ist ein Rückgang von 83 % gegenüber dem Vorjahr.

## Region West

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Umsatz	74,1	594,8	- 87,5
Bereinigtes EBIT	- 75,4	- 63,2	- 19,3
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 74,6	- 63,2	- 18,0
Direktvertrieb <sup>1</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	85	77	+ 8
Online-Vertrieb <sup>2</sup> (in %, Veränderung in %-Pkt.)	69	61	+ 8
Gästedaten (in Tsd.)	166	1.084	- 84,7

<sup>1</sup> Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen.

<sup>2</sup> Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen.

Die Region West verzeichnete im Q1 2021 einen operativen Verlust\* von 75 Mio. €, der damit um 11 Mio. € höher ausfiel als im Vorjahr. Rund 166 Tsd. Gäste verreisten im Berichtsquartal mit TUI, dies ist ein Rückgang von 85 % gegenüber dem Vorjahr.

## Alle übrigen Segmente

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Umsatz	6,3	59,6	- 89,4
Bereinigtes EBIT	- 26,0	- 24,0	- 8,3
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 26,2	- 24,0	- 9,2

Der operative Verlust\* in Höhe von 26 Mio. € erreichte in etwa das Niveau des Vorjahres.

## Cash Flow / Investitionen / Nettofinanzposition

Durch die Einstellung unserer Reiseaktivitäten im März 2020 und deren unmittelbare Folgen wurde auch der operative Cash Flow des TUI Konzerns belastet.

Durch das geringere Geschäftsvolumen in der Sommersaison 2020 flossen im Q1 2021 deutlich weniger Mittel für die Bezahlung bezogener touristischer Leistungen ab als im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag mit 736,5 Mio. € um 644,6 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres.

Die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2020 erhöhte sich um 2.104,8 Mio. € auf 7.177,0 Mio. €.

### Nettofinanzposition

Mio. €	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. %
Finanzschulden	5.167,3	2.035,7	+ 153,8
Leasingverbindlichkeiten	3.275,1	3.917,5	- 16,4
Finanzmittel	1.250,5	866,1	+ 44,4
Kurzfristige verzinsliche Geldanlagen	14,8	14,9	- 0,7
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>-7.177,0</b>	<b>-5.072,2</b>	- 41,5

### Nettosach- und Finanzinvestitionen

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
<b>Bruttosachinvestitionen</b>			
Hotels & Resorts	33,7	72,7	- 53,6
Kreuzfahrten	7,9	39,3	- 79,9
TUI Musement	2,8	3,5	- 20,0
Urlauberlebnisse	44,4	115,4	- 61,5
Region Nord	5,9	15,7	- 62,4
Region Zentral	0,9	6,4	- 85,9
Region West	2,0	8,0	- 75,0
Märkte & Airlines*	12,0	31,5	- 61,9
Alle übrigen Segmente	12,9	17,7	- 27,1
<b>TUI Group</b>	<b>69,3</b>	<b>164,6</b>	- 57,9
Nettovorauszahlungen auf Flugzeugbestellungen	0,3	- 60,0	n. a.
Finanzinvestitionen	0,5	10,0	- 95,0
Desinvestitionen	- 117,2	- 53,8	- 117,8
<b>Nettosach- und Finanzinvestitionen</b>	<b>- 47,1</b>	<b>60,7</b>	n. a.

\* Inklusive 3,2 Mio. € für Q1 2021 (Vorjahr: 1,4 Mio. €) Bruttosachinvestitionen der Flugzeugleasinggesellschaften, die zwar insgesamt dem Bereich Märkte & Airlines, nicht aber den einzelnen Segmenten Region Nord, Region Zentral und Region West, zugeordnet werden.

Die Bruttosachinvestitionen der TUI Group im Q1 2021 lagen um 57,9 % unter dem Vorjahr. In diesem Rückgang spiegelt sich das disziplinierte Management der Investitionen wider. Die Nettosach- und Finanzinvestitionen gingen im Berichtszeitraum um 107,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert zurück. Die Desinvestitionen im Q1 2021 betrafen insbesondere den Verkauf der Hapag-Lloyd Kreuzfahrten an unser Joint Venture TUI Cruises sowie Sale and Lease back von Flugzeugen und Ersatzteilen. Im Vorjahreswert war der Verkauf von zwei deutschen Spezialreiseveranstaltern enthalten.

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des TUI Konzerns für die Zeit vom 1.10.2020 bis 31.12.2020

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	468,1	3.850,8	- 87,8
Umsatzkosten	902,9	3.771,0	- 76,1
<b>Bruttoverlust / -gewinn</b>	<b>- 434,8</b>	<b>79,8</b>	n. a.
Verwaltungsaufwendungen	193,1	282,5	- 31,6
Sonstige Erträge	5,8	93,5	- 93,8
Andere Aufwendungen	6,0	5,3	+13,2
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 9,6	4,4	n. a.
Finanzerträge	36,1	19,9	+81,4
Finanzaufwendungen	143,5	69,8	+105,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	- 103,9	38,7	n. a.
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 829,7</b>	<b>- 130,1</b>	- 537,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (+), Ertrag (-))	- 16,6	- 24,7	+32,8
<b>Konzernverlust</b>	<b>- 813,1</b>	<b>- 105,4</b>	- 671,4
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernverlust	- 802,9	- 128,6	- 524,3
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzernverlust / -gewinn	- 10,1	23,2	n. a.

Die Umsatzerlöse der TUI Group verminderte sich in den ersten drei Monaten 2021 um 87,8 % im Vergleich zum Vorjahr auf 0,5 Mrd. €, währungsbereinigt verringerte sich der Umsatz um 87,6 %. Hierin spiegelt sich die Aussetzung des größten Teil des TUI Veranstalter-, Flug-, Hotel- und Kreuzfahrtgeschäfts infolge der weltweiten COVID-19-bedingten Reisebeschränkungen ab Mitte März 2020 wider.

## Kapitalflussrechnung

### Verkürzte Kapitalflussrechnung des TUI Konzerns für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 31.12.2020

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 736,5	- 1.381,1
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	48,0	- 41,9
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	715,5	492,4
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>	<b>27,1</b>	<b>- 930,7</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 9,6	51,7
<b>Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>1.233,1</b>	<b>1.747,6</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.250,5</b>	<b>868,7</b>
davon in der Bilanzposition zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte enthalten	-	2,6

## Bilanz

### Bilanz des TUI Konzerns zum 31.12.2020

Mio. €	31.12.2020	30.9.2020
<b>Aktiva</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.934,7	2.914,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	540,8	553,5
Sachanlagen	3.375,3	3.462,5
Nutzungsrechte	3.130,8	3.227,9
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1.056,9	1.186,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	231,9	402,4
Derivative Finanzinstrumente	6,0	7,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10,2	10,6
Geleistete touristische Anzahlungen	154,6	149,9
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	383,2	423,2
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	9,6	9,6
Latente Ertragsteueransprüche	250,0	299,6
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>12.084,1</b>	<b>12.647,8</b>
Vorräte	68,4	73,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	375,9	486,3
Derivative Finanzinstrumente	40,2	88,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14,8	14,9
Geleistete touristische Anzahlungen	489,6	555,5
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	110,9	113,4
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	72,3	70,9
Finanzmittel	1.250,5	1.233,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	12,8	57,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.435,4</b>	<b>2.693,4</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>14.519,6</b>	<b>15.341,1</b>

## Bilanz des TUI Konzerns 31.12.2020

Mio. €	31.12.2020	30.9.2020
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.509,4	1.509,4
Kapitalrücklage	4.245,6	4.211,0
Gewinnrücklagen	- 7.146,7	- 6.168,8
<b>Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>- 1.391,8</b>	<b>- 448,4</b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	662,7	666,5
<b>Eigenkapital</b>	<b>- 729,0</b>	<b>218,1</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.133,7	983,6
Sonstige Rückstellungen	841,2	912,1
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>1.974,9</b>	<b>1.895,7</b>
Finanzschulden	4.254,8	3.691,7
Leasingverbindlichkeiten	2.569,6	2.712,6
Derivative Finanzinstrumente	40,8	44,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5,5	7,2
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	198,2	198,4
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	80,4	61,3
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	70,3	192,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.219,7</b>	<b>6.908,1</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>9.194,5</b>	<b>8.803,7</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30,8	31,4
Sonstige Rückstellungen	395,8	390,3
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>426,6</b>	<b>421,6</b>
Finanzschulden	912,5	577,3
Leasingverbindlichkeiten	705,4	687,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.347,1	1.611,5
Derivative Finanzinstrumente	210,4	274,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	305,2	422,0
Erhaltene touristische Anzahlungen	1.669,1	1.770,1
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	409,9	447,8
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten	67,8	82,4
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>5.627,4</b>	<b>5.873,2</b>
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	-	24,5
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>6.054,1</b>	<b>6.319,3</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>14.519,6</b>	<b>15.341,1</b>

## Alternative Performance-Kennzahlen

Seit dem Geschäftsjahr 2020 steuern wir den Konzern über die Ergebnisgröße „bereinigtes EBIT“. Das dem bereinigten EBIT zugrundeliegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns

Das bereinigte EBIT ist um Erträge und Aufwendungen angepasst worden, die aufgrund ihrer Höhe sowie der Häufigkeit ihres Eintritts die Beurteilung der operativen Ertragskraft der Unternehmensbereiche und des Konzerns erschweren oder verzerren. Hierzu zählen Abgangsergebnisse aus Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen. Daneben werden sämtliche Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingten Kaufpreiszahlungen bereinigt. Auch Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte würden in der Überleitung zum bereinigten EBIT korrigiert.

### Überleitung auf bereinigtes EBIT

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 829,7	- 130,1	- 537,7
zuzüglich Nettozinsbelastung (ohne Aufwand / Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	102,2	52,0	96,5
zuzüglich (Ertrag) Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	6,6	0,1	n. a.
<b>EBIT</b>	<b>- 720,9</b>	<b>- 77,9</b>	<b>- 825,4</b>
<b>Bereinigungen:</b>			
zuzüglich / abzüglich zu bereinigender Einzelsachverhalte	14,2	- 79,4	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	8,1	10,5	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>- 698,6</b>	<b>- 146,7</b>	<b>- 376,2</b>

Bei den im Q1 2021 bereinigten Einzelsachverhalten handelt es sich im Wesentlichen um Restrukturierungsaufwendungen in der Region Zentral und sowie einen Abgangsverlust aus dem Verkauf von Corsair.

Bei den im Vorjahreszeitraum bereinigten Sachverhalten handelt es sich im Wesentlichen um den Abgangsgewinn in Höhe von 91,4 Mio. € aus dem Verkauf der deutschen Spezialveranstalter, dem Restrukturierungsaufwendungen in den Segmenten TUI Musement, Region Zentral und Region West gegenüberstehen.

Der um Sondereinflüsse bereinigte operative Verlust der TUI Group erhöhte sich im Q1 2021 um 551,9 Mio. € auf 698,6 Mio. €.

### Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020 angepasst	Veränd. %
<b>EBITDAR</b>	<b>- 495,2</b>	<b>210,6</b>	n. a.
Operative Mietaufwendungen	- 2,4	- 20,8	+ 88,5
<b>EBITDA</b>	<b>- 497,6</b>	<b>189,8</b>	n. a.
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen*	- 223,3	- 267,7	+ 16,6
<b>EBIT</b>	<b>- 720,9</b>	<b>- 77,9</b>	- 825,4
Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	6,6	0,1	n. a.
Nettozinsbelastung	102,2	52,0	+ 96,5
<b>EBT</b>	<b>- 829,7</b>	<b>- 130,1</b>	- 537,7

\* Auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

## Weitere Segmentkennzahlen

### Bereinigtes EBITDA

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Hotels & Resorts	- 41,5	83,8	n. a.
Kreuzfahrten	- 83,6	79,0	n. a.
TUI Musement	- 26,8	- 2,7	- 892,6
Urlaubserlebnisse	- 152,0	160,1	n. a.
Region Nord	- 148,2	- 25,6	- 478,9
Region Zentral	- 116,2	6,7	n. a.
Region West	- 39,3	- 17,5	- 124,6
Märkte & Airlines	- 303,8	- 36,4	- 734,6
Alle übrigen Segmente	- 24,7	- 12,2	- 102,5
<b>TUI Group</b>	<b>- 480,4</b>	<b>111,5</b>	<b>n. a.</b>

### EBITDA

Mio. €	Q1 2021	Q1 2020	Veränd. %
Hotels & Resorts	- 41,6	83,8	n. a.
Kreuzfahrten	- 83,7	79,0	n. a.
TUI Musement	- 26,5	- 4,5	- 488,9
Urlaubserlebnisse	- 151,8	158,2	n. a.
Region Nord	- 151,2	- 26,5	- 470,6
Region Zentral	- 126,3	90,8	n. a.
Region West	- 40,6	- 18,1	- 124,3
Märkte & Airlines	- 318,1	46,2	n. a.
Alle übrigen Segmente	- 27,8	- 14,6	- 90,4
<b>TUI Group</b>	<b>- 497,6</b>	<b>189,8</b>	<b>n. a.</b>

### Mitarbeiter

	31.12.2020	31.12.2019	Veränd. %
Hotels & Resorts	9.297	19.433	- 52,2
Kreuzfahrten*	57	344	- 83,4
TUI Musement	3.362	6.733	- 50,1
Urlaubserlebnisse	12.716	26.510	- 52,0
Region Nord	8.877	11.333	- 21,7
Region Zentral	8.336	10.130	- 17,7
Region West	4.795	6.053	- 20,8
Märkte & Airlines	22.008	27.516	- 20,0
Alle übrigen Segmente	2.357	2.422	- 2,7
<b>TUI Group</b>	<b>37.081</b>	<b>56.448</b>	<b>- 34,3</b>

\* Die Mitarbeiter von TUI Cruises (JV) sind nicht inkludiert. Mitarbeiter auf den Kreuzfahrtschiffen werden primär über externe Crew Management-Agenturen angestellt.

## Kontakt für Analysten und Investoren

Mathias Kiep  
 Group Director Controlling, Corporate Finance & Investor Relations  
 Tel.: + 44 1293 645 925 /  
 + 49 511 566-1425

Nicola Gehrt  
 Director, Head of Group Investor Relations  
 Tel.: + 49 511 566-1435

### Kontakt für Analysten und Investoren in UK, Irland und Amerika

Hazel Chung  
 Senior Investor Relations Manager  
 Tel.: + 44 1293 645 823

### Kontakt für Analysten und Investoren in Kontinentaleuropa, im Mittleren Osten und in Asien

Ina Klose  
 Senior Investor Relations Manager  
 Tel.: + 49 511 566-1318

Jessica Blinne  
 Junior Investor Relations Manager  
 Tel.: + 49 511 566-1442

TUI AG  
 Karl-Wiechert-Allee 4  
 30625 Hannover  
 Tel.: + 49 511 566-00  
[www.tuigroup.com](http://www.tuigroup.com)

Unter folgendem Link stehen diese am 9. Februar 2021 veröffentlichte Zwischenmitteilung in deutscher und englischer Sprache sowie die Präsentation und der Webcast zur Verfügung: [www.tuigroup.com/de-de/investoren](http://www.tuigroup.com/de-de/investoren)

### Finanzkalender

	<b>Termine</b>
Halbjahresfinanzbericht H1 2021	12. Mai 2021
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2021	August 2021
Geschäftsbericht 2021	Dezember 2021